



Küstenaktionstag: Wie in Bremerhaven gab es am 19. Februar überall im Norden Kundgebungen und Demonstrationen.

Foto: IG Metall Bremerhaven

Abschluss kommt gut an

TARIFKOMMISSION STIMMT ZU

Der Tarifabschluss für die Küste steht: Auch die 140 000 Beschäftigten der norddeutschen Metall- und Elektroindustrie bekommen ab April 3,4 Prozent mehr Geld. Den Erfolg brachten die Warnstreiks, an denen sich im Bezirk 64 000 Metaller beteiligten.

Die große Tarifkommission des Bezirks hat den Abschluss einstimmig angenommen. »Bei uns sind alle begeistert«, sagt Tanja Mielke, Betriebsrätin bei Mogenssen in Wedel. »Die Sicherung der Altersteilzeit lag uns besonders am Herzen.« Auch Ralf Bremer, Vertrauenskörperleiter bei Premium Aerotec in Nordenham, berichtet: »Es gab durchweg positive Rückmeldungen«.

Ihn freut besonders, dass weiterhin vier Prozent der Beschäftigten Anspruch auf Altersteilzeit haben. Die Arbeitgeber wollten diese Quote auf zwei Prozent reduzieren. »Das war ein Angriff, den wir gemeinsam verhindert haben«, so Bremer. Gut seien auch die Verbesserungen für besonders Belastete bei der Altersteilzeit.

Bei Bildung dran bleiben. Bei der Bildungsteilzeit ist der neue Tarifvertrag zu Qualifizierung ein

Einstieg. Es gibt einen erstreitbaren Zugang auf persönliche berufliche Weiterbildung. Einen tarifvertraglichen Anspruch wie in Baden-Württemberg gibt es an der Küste nicht. Das war mit Nordmetall trotz intensiver Gespräche nicht zu machen. Betriebsrätin Mielke sagt deshalb: »Da müssen wir dran bleiben.«

Interview



IG Metall-Bezirksleiter Meinhard Geiken

Was sagst Du zum Abschluss?

Meinhard Geiken: Er hat zu allen drei Forderungen was zu bieten: Die 3,4 Prozent sind ein dickes Plus, die Altersteilzeit wird gesichert, und bei der Bil-

Starke Warnstreiks. Nordmetall sprach mit Blick auf die 3,4 Prozent von einer »bitteren Pille«, die nur mit der geplanten Urabstimmung zu rechtfertigen sei. Das zeigt: Der Druck aus den Betrieben ist angekommen. Dafür haben die 64 000 Warnstreikenden an der Küste gesorgt. ■

Heiko.Messerschmidt@igmetall.de

dungsteilzeit sind uns wichtige Schritte gelungen.

Die Schiffbauindustrie sagt: Der Abschluss ist uns zu teuer.

Geiken: Damit schadet der Verband der Branche: Mit Billiglöhnen auf Innovationen und steigende Marktanteile setzen zu wollen, passt nicht zusammen. Die meisten Werften stehen gut da und können die Erhöhung auch zahlen. ■

Aktiv für Behinderte

SCHWERBEHINDERTE WÄHLEN VERTRETER

Sie helfen bei den Anträgen für eine Rente, rechtlichen Auseinandersetzungen und der Rückkehr in den Betrieb: die 180 Schwerbehindertenvertreter an der Küste.

Peter Marquardsen war selbst betroffen. Auch er musste einen Antrag auf Rente für Schwerbehinderte stellen. Um diesen durchzubekommen, war viel Papierkram nötig. »Ich habe es selbst durchgemacht«, erzählt der Arbeiter.

Anderen helfen. Bei der Flensburger Schiffbau-Gesellschaft (FSG) haben sie ihn gerade wieder zum Schwerbehindertenvertreter gewählt. Er unterstützt die Kollegen und kann dabei von seinen eigenen Erfahrungen be-

richten. »Ich helfe bei den Anträgen, schalte die Berufsgenossenschaft ein und arbeite eng mit der Betriebsärztin zusammen«, so Marquardsen.

Häufig geht es bei den Anträgen nur über den Rechtsweg. »Der DGB-Rechtsschutz in Flensburg ist da ein guter Ansprechpartner.« Der Schwerbehindertenvertreter begleitet die Kollegen zu den Terminen mit den Anwälten. Der Metalller ist aber auch zur Stelle, wenn Beschäftigte nach längerer Krank-



heit wieder zurück an den Arbeitsplatz kommen. Er ist bei den Eingliederungsgesprächen dabei und hilft bei der Suche nach neuen Aufgaben. Doch das hat Grenzen: »Schon Arbeitsplätze gibt es auf der Werft nicht.« ■

Schwerbehindertenvertreter aus dem Bezirk Küste treffen sich am Mittwoch, 22. April, zur Fachtagung in Hamburg. Mehr Informationen:

► Sina.Wittorf@igmetall.de



Treffen der Schwerbehindertenvertreter in der Verwaltungsstelle Flensburg: Mit dabei auch Peter Marquardsen (links) von der Flensburger Schiffbau-Gesellschaft.

Meyer Werft: Tarifvertrag zu Werkverträgen verlängert

Der Tarifvertrag zu Werkverträgen auf der Meyer Werft ist bis mindestens Ende Februar 2017 verlängert worden. Die Werkvertragsunternehmen werden darin zur Einhaltung von sozialen Mindeststandards wie eine angemessene Unterbringung und einen Mindestlohn von 8,50 Euro ver-

pflichtet. Eine dauerhafte Arbeitsgruppe aus Betriebsrat und Geschäftsführung kontrolliert die Einhaltung. Das Unternehmen muss außerdem den Betriebsrat detailliert über die Werkverträge informieren und mit ihm die Produktions- und Personalplanung bei Werkvertragsvergaben beraten.



Anerkennung für den Tarifvertrag gab es auch von Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel, der dem Betriebsrat der Werft in einer Feierstunde zum 90jährigen Bestehen gratulierte. In guten wie schlechten Zeiten sei eine »gelebte Form der Zusammenarbeit« zentral gewesen. Bezirksleiter Meinhard Geiken sagte: »Die Stärke der Mitbestimmung zeigt sich auch in dem Tarifvertrag zu Werkverträgen.« ■

IN KÜRZE

Neuer Bezirkssekretär

Neben der Metall- und Elektroindustrie ist Bernd Rosenbaum in der Bezirksleitung für die Textilbranchen, Angestellte und Schwerbehindertenvertreter zuständig.



Foto: privat

Zuvor hat **Bernd Rosenbaum** der 42-Jährige als Projektssekretär für die IG Metall gearbeitet und war Betriebsrat bei Airbus in Bremen.

Seminare für Jugendliche

Für die im Herbst neu gewählten JAVis, die Jugend- und Auszubildendenvertreter in den Betrieben, sind die Seminare gestartet.

Mehr Informationen:

► bildungsportal-kueste.de

Konferenz mit Nahles

Über Werkverträge diskutiert Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles am Freitag, 17. April, mit Betriebsräten auf einer Konferenz der IG Metall Küste in Bremen. Mit dabei sind auch Vertreter der Staatsanwaltschaft und von Beratungsstellen.

Mehr Informationen:

► hannelore.schaefer@igmetall.de

Impressum

IG Metall Bezirk Küste,
Kurt-Schumacher-Allee 10,
20097 Hamburg,
Telefon 040 28 00 90-42,
Fax 040 28 00 90-55,
E-Mail: bezirk.kueste@igmetall.de

Homepage:

► igmetall-kueste.de

Verantwortlich: Meinhard Geiken,
Redaktion: Heiko Messerschmidt.



Küstenaktionstag: Wie in Bremerhaven gab es am 19. Februar überall im Norden Kundgebungen und Demonstrationen.

Foto: IG Metall Bremerhaven

Abschluss kommt gut an

TARIFKOMMISSION STIMMT ZU

Der Tarifabschluss für die Küste steht: Auch die 140 000 Beschäftigten der norddeutschen Metall- und Elektroindustrie bekommen ab April 3,4 Prozent mehr Geld. Den Erfolg brachten die Warnstreiks, an denen sich im Bezirk 64 000 Metaller beteiligten.

Die große Tariffkommission des Bezirks hat den Abschluss einstimmig angenommen. »Bei uns sind alle begeistert«, sagt Tanja Mielke, Betriebsrätin bei Mogenssen in Wedel. »Die Sicherung der Altersteilzeit lag uns besonders am Herzen.« Auch Ralf Bremer, Vertrauenskörperleiter bei Premium Aerotec in Nordenham, berichtet: »Es gab durchweg positive Rückmeldungen«.

Ihn freut besonders, dass weiterhin vier Prozent der Beschäftigten Anspruch auf Altersteilzeit haben. Die Arbeitgeber wollten diese Quote auf zwei Prozent reduzieren. »Das war ein Angriff, den wir gemeinsam verhindert haben«, so Bremer. Gut seien auch die Verbesserungen für besonders Belastete bei der Altersteilzeit.

Bei Bildung dran bleiben. Bei der Bildungsteilzeit ist der neue Tarifvertrag zu Qualifizierung ein

Einstieg. Es gibt einen erstreitbaren Zugang auf persönliche berufliche Weiterbildung. Einen tarifvertraglichen Anspruch wie in Baden-Württemberg gibt es an der Küste nicht. Das war mit Nordmetall trotz intensiver Gespräche nicht zu machen. Betriebsrätin Mielke sagt deshalb: »Da müssen wir dran bleiben.«

Interview



IG Metall-Bezirksleiter Meinhard Geiken

Was sagst Du zum Abschluss?

Meinhard Geiken: Er hat zu allen drei Forderungen was zu bieten: Die 3,4 Prozent sind ein dickes Plus, die Altersteilzeit wird gesichert, und bei der Bil-

Starke Warnstreiks. Nordmetall sprach mit Blick auf die 3,4 Prozent von einer »bitteren Pille«, die nur mit der geplanten Urabstimmung zu rechtfertigen sei. Das zeigt: Der Druck aus den Betrieben ist angekommen. Dafür haben die 64 000 Warnstreikenden an der Küste gesorgt. ■

Heiko.Messerschmidt@igmetall.de

dungsteilzeit sind uns wichtige Schritte gelungen.

Die Schiffbauindustrie sagt: Der Abschluss ist uns zu teuer.

Geiken: Damit schadet der Verband der Branche: Mit Billiglöhnen auf Innovationen und steigende Marktanteile setzen zu wollen, passt nicht zusammen. Die meisten Werften stehen gut da und können die Erhöhung auch zahlen. ■

Aktiv für Behinderte

SCHWERBEHINDERTE WÄHLEN VERTRETER

Sie helfen bei den Anträgen für eine Rente, rechtlichen Auseinandersetzungen und der Rückkehr in den Betrieb: die 180 Schwerbehindertenvertreter an der Küste.

Peter Marquardsen war selbst betroffen. Auch er musste einen Antrag auf Rente für Schwerbehinderte stellen. Um diesen durchzubekommen, war viel Papierkram nötig. »Ich habe es selbst durchgemacht«, erzählt der Arbeiter.

Anderen helfen. Bei der Flensburger Schiffbau-Gesellschaft (FSG) haben sie ihn gerade wieder zum Schwerbehindertenvertreter gewählt. Er unterstützt die Kollegen und kann dabei von seinen eigenen Erfahrungen be-

richten. »Ich helfe bei den Anträgen, schalte die Berufsgenossenschaft ein und arbeite eng mit der Betriebsärztin zusammen«, so Marquardsen.

Häufig geht es bei den Anträgen nur über den Rechtsweg. »Der DGB-Rechtsschutz in Flensburg ist da ein guter Ansprechpartner.« Der Schwerbehindertenvertreter begleitet die Kollegen zu den Terminen mit den Anwälten. Der Metalller ist aber auch zur Stelle, wenn Beschäftigte nach längerer Krank-



heit wieder zurück an den Arbeitsplatz kommen. Er ist bei den Eingliederungsgesprächen dabei und hilft bei der Suche nach neuen Aufgaben. Doch das hat Grenzen: »Schon Arbeitsplätze gibt es auf der Werft nicht.« ■

Schwerbehindertenvertreter aus dem Bezirk Küste treffen sich am Mittwoch, 22. April, zur Fachtagung in Hamburg. Mehr Informationen:

► Sina.Wittorf@igmetall.de



Treffen der Schwerbehindertenvertreter in der Verwaltungsstelle Flensburg: Mit dabei auch Peter Marquardsen (links) von der Flensburger Schiffbau-Gesellschaft.

Meyer Werft: Tarifvertrag zu Werkverträgen verlängert

Der Tarifvertrag zu Werkverträgen auf der Meyer Werft ist bis mindestens Ende Februar 2017 verlängert worden. Die Werkvertragsunternehmen werden darin zur Einhaltung von sozialen Mindeststandards wie eine angemessene Unterbringung und einen Mindestlohn von 8,50 Euro ver-

pflichtet. Eine dauerhafte Arbeitsgruppe aus Betriebsrat und Geschäftsführung kontrolliert die Einhaltung. Das Unternehmen muss außerdem den Betriebsrat detailliert über die Werkverträge informieren und mit ihm die Produktions- und Personalplanung bei Werkvertragsvergaben beraten.



Anerkennung für den Tarifvertrag gab es auch von Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel, der dem Betriebsrat der Werft in einer Feierstunde zum 90jährigen Bestehen gratulierte. In guten wie schlechten Zeiten sei eine »gelebte Form der Zusammenarbeit« zentral gewesen. Bezirksleiter Meinhard Geiken sagte: »Die Stärke der Mitbestimmung zeigt sich auch in dem Tarifvertrag zu Werkverträgen.« ■

IN KÜRZE

Neuer Bezirkssekretär

Neben der Metall- und Elektroindustrie ist Bernd Rosenbaum in der Bezirksleitung für die Textilbranchen, Angestellte und Schwerbehindertenvertreter zuständig.



Foto: privat

Zuvor hat **Bernd Rosenbaum** der 42-Jährige als Projektssekretär für die IG Metall gearbeitet und war Betriebsrat bei Airbus in Bremen.

Seminare für Jugendliche

Für die im Herbst neu gewählten JAVis, die Jugend- und Auszubildendenvertreter in den Betrieben, sind die Seminare gestartet.

Mehr Informationen:

► bildungsportal-kueste.de

Konferenz mit Nahles

Über Werkverträge diskutiert Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles am Freitag, 17. April, mit Betriebsräten auf einer Konferenz der IG Metall Küste in Bremen. Mit dabei sind auch Vertreter der Staatsanwaltschaft und von Beratungsstellen.

Mehr Informationen:

► hannelore.schaefer@igmetall.de

Impressum

IG Metall Bezirk Küste,
Kurt-Schumacher-Allee 10,
20097 Hamburg,
Telefon 040 28 00 90-42,
Fax 040 28 00 90-55,
E-Mail: bezirk.kueste@igmetall.de

Homepage:

► igmetall-kueste.de

Verantwortlich: Meinhard Geiken,
Redaktion: Heiko Messerschmidt.

TERMINE

AK Senioren Stadt

■ 1. April, 9 Uhr

DGB-Haus

AK Senioren Nord

■ 8. April, 10 Uhr

Arbeitnehmerkammer

AK Betriebsräte

■ 14. April, 10 Uhr

DGB-Haus

AK Geschichte

■ 14. April, 14 Uhr

DGB-Haus

AK VKL

■ 14. April, 16.30 Uhr

DGB-Haus

AK Erwerbslose Stadt

■ 15. April, 10 Uhr

DGB-Haus

AK Bildung

■ 15. April, 9 Uhr

Büro der IG Metall

AK Automobil (JiT)

■ 22. April, 9 Uhr

DGB-Haus

Frauen in der IG Metall

■ 27. April, 16.30 Uhr

DGB-Haus

AK Erwerbslose Nord

■ 28. April, 9.30 Uhr

Bürgerhaus Vegesack

Netzwerk Angestellte

■ 29. April, 17 Uhr

Büro der IG Metall

»Heute Zeichen setzen für morgen«

8. MÄRZ 2015 | So lautet das Motto der Gewerkschaftsfrauen für den Internationalen Frauentag am 8. März.

Mit viel Phantasie und Kreativität gestalteten auch in diesem Jahr die Kolleginnen in den Betrieben in unserer Verwaltungsstelle Bremen, beispielsweise Airbus Operations, TKS, Airbus Defence und Space, den Internationalen Frauentag mit Frauen-Cafés und Aktionen in den Betrieben.

Bei aller Freude über Erreichtes, gibt es keinen Grund sich zurückzulehnen. Denn in Deutsch-

land verdienen Frauen noch immer bis zu 23 Prozent weniger als Männer. Viele von ihnen kämpfen täglich um eine Balance zwischen Familie und Beruf. Und viele Frauen wollen einen ebenso zügigen beruflichen Aufstieg wie ihre männlichen Kollegen.

Frauen haben viel bewegt – trotz aller Hindernisse und Rückschläge in den letzten Jahren. Sie sind erwerbstätig, wollen ein exis-

tenzsicherndes Einkommen, Beruf und Familie. Maßnahmen wie das Elterngeld Plus oder die Familienpflegezeit sind Schritte in die richtige Richtung. Bessere Kinderbetreuung, familienfreundlichere Arbeitszeiten und vollzeitnahe Teilzeitstellen sind dabei die Herausforderungen, die es anzugehen gilt. Davon profitieren nicht nur Frauen, sondern die gesamte Gesellschaft. ■



Teilnehmerinnen der 4. Frauenversammlung bei TKS in Bremen Nord am 9. März 2015

Prämienklau? Nicht mit uns!

Tarifaufeinandersetzung bei HBI in Hemsbünde

Der Arbeitgeber will raus – raus aus den geltenden Leistungslohnvereinbarungen der gewerblichen Beschäftigten bei HBI. Im Klartext will der Arbeitgeber den Prämienausgangslohn um 15 Prozent auf den reinen Tariflohn reduzieren und damit Kosten im Unter-

nehmen einsparen. Für die betroffenen Kolleginnen und Kollegen bedeutet diese Forderung des Arbeitgebers einen erheblichen Entgeltverlust von mehreren tausend Euro pro Jahr. Die Position der IG Metall ist klar: Eine Absenkung kommt für uns nicht in Frage. Die

wirtschaftlichen Probleme der HBI sehen wir in der Organisation und im Ablauf der Prozesse im gesamten Unternehmen begründet. Am 17. Februar machten die Kolleginnen und Kollegen im Rahmen eines Warnstreiks während der Verhandlungen lautstark ihrem Unmut Luft. Bisher gab es in den Verhandlungen jedoch keine Annäherung. ■



Warnstreikteilnehmende bei HBI

Tarifrunde Metall- und Elektroindustrie

Die abgeschlossene Tarifrunde und das Tarifiergebnis werden als sehr erfolgreich bewertet. Der Erste Bevollmächtigte, Volker Stahmann, dankte allen für die gute Koordinierung und Mobilisierung in den Betrieben. Ab 1. April geht die Umsetzung zu den Themen Altersteilzeit und Bildungsteilzeit in den Betrieben los, dafür bietet die IG Metall Bremen

Tagesseminare an. Die Entgelterhöhung von 3,4 Prozent gilt ab dem 1. April, der Beitrag wird entsprechend der Tarifierhöhung angepasst. ■

Aktive aus den Betrieben



Impressum

IG Metall Bremen
Bahnhofplatz 22 - 28
28195 Bremen
Telefon 0421 335 59-0
Fax 0421 32 42 13
E-Mail:

bremen@igmetall.de

Internet:

► bremen.igmetall.de

Redaktion: Volker Stahmann,
Ute Buggeln (verantwortlich),
Heike Kühn, Sezer Öncü

Aus für WeserWind

IN BREMERHAVEN | Transfergesellschaft gesichert.



Auf der Betriebsversammlung am 12. März 2015 hat der vorläufige Insolvenzverwalter Dr. Heerma angekündigt, aufgrund fehlender Aufträge, den Geschäftsbetrieb zum 1. April 2015 einzustellen. Das hätte bedeutet, dass alle Beschäftigten zum 1. April freigestellt werden und arbeitslos bei der Agentur für Arbeit gemeldet worden wären. Das haben wir verhindert. Der vorläufige Insolvenzverwalter, die IG Metall und der Betriebsrat haben es geschafft, das zum 1. April eine Transfergesellschaft gebildet wird. Diese Transfergesellschaft sichert vier Monate Qualifizierung bei 80 Prozent Netto-Entgelt. Damit ist Zeit gewonnen, um mögliche Beschäftigungsalternativen für die Beschäftigten zu suchen. ■

TERMINE

B-Team

■ 15. April, 14 Uhr

Ortsvorstand

■ 14. April, 8 Uhr

Handwerksausschuss

■ 14. April, 18 Uhr

AK Arbeitsuchende

■ 14. April, 15 Uhr

AK Senioren

■ 13. April, 9 Uhr

Ortsfrauenausschuss

■ 8. April, 17.30 Uhr

Impressum

IG Metall Bremerhaven
Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31b
Telefon: 0471 922 03-0
Fax: 0471 922 03-20
E-Mail:
bremervh@igmetall.de

Internet:
bremervh.igmetall.de
Redaktion:
Karsten Behrenwald
(verantwortlich)

Warnstreikaktion am 19. Januar in Bremerhaven

Tarifabschluss auch an der Küste erreicht.



Gemeinsam haben wir es durchgesetzt:

3,4 Prozent mehr Geld, Altersteilzeit und einen Einstieg in Bildungsteilzeit.

Ohne die Warnstreiks in Bremerhaven und die Vorbereitung eines unbefristeten Streiks, hätte es so ein Ergebnis nicht gegeben. ■



TERMINE

Seniorentreffen

■ Donnerstag, 9. April,
14 Uhr, im Sitzungszimmer
der IG Metall Unterelbe

Delegiertenversammlung

■ Mittwoch, 22. April,
17 Uhr, in der Gaststätte
»Im Winkel« in Elmshorn

Ortsvorstandssitzung

■ Donnerstag, 23. April,
16 Uhr, im Sitzungszimmer
der IG Metall Unterelbe

Vortrags- und Diskussions- veranstaltung Stopp TTIP

■ Mittwoch, 29. April,
19 Uhr, in der Gaststätte
»Im Winkel« in Elmshorn

JUBILARE

Wir gratulieren zur Mitgliedschaft in der IG Metall

■ Für 40-jährige Mitgliedschaft

Harro Andreas Bendt
Werner Roland
Hans Werner Kahl

■ Für 50-jährige Mitgliedschaft

Reinhard Baxmann

■ Für 60-jährige Mitgliedschaft

Waltraud Bunschok
Günter Harbeck

Impressum

IG Metall Unterelbe
Wedenkamp 34
25335 Elmshorn
Telefon 04121 26 03-0
Fax 04121 26 03-20
E-Mail: unterelbe@igmetall.de

Internet:

► igmetall-unterelbe.de

Redaktion:

Kai Trulsson (verantwortlich),
Hans-Jürgen Nestmann

Gemeinsam durchgesetzt!

3,4 PROZENT MEHR GELD, ALTERSTEILZEIT UND EINEN EINSTIEG IN DIE BILDUNGSTEILZEIT



Warnstreik in Hamburg mit Kolleginnen und Kollegen aus der IG Metall Unterelbe



Warnstreik bei der Firma Steen in Elmshorn



Küstenaktionstag in Itzehoe



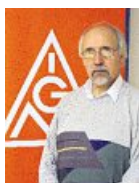
Kollegen aus dem Bereich Kfz treffen sich regelmäßig

Am Abend des 17. Februar trafen sich interessierte Betriebsräte zu einem ersten Aktiventreffen des Kfz-Handwerks in unserer Region. Bei einem kühlen Kaltgetränk gab es einen lo-



ckeren Erfahrungsaustausch über Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den einzelnen Bereichen. Natürlich war auch die anstehende Tarifrunde ein Thema. Klar war

am Ende eines: Wir wollen uns zukünftig regelmäßig treffen und den Austausch fortführen. Interessierte können sich gerne bei Anke Brauer melden: anke.brauer@igmetall.de oder telefonisch 04121 26 03 17. ■ Anke Brauer



Versichertenberater und Versichertenältester – Hilfe aus der Nachbarschaft

Die zahlreichen ehrenamtlichen Versichertenberaterinnen und Versichertenberater sowie Versichertenälteste beantworten alle Fragen rund um die Rentenversicherung. Der Kollege Jürgen Zehm aus Pinneberg kümmert sich auch um Dein Anliegen. Er führt kostenlose Rentenberatung durch, berät bei der Kontenklärung und beim Erstellen des Rentenantrages hilft er ebenfalls. Zusätzlich steht er für alle sozialrechtlichen Fragen mit seinen Kenntnissen zur Verfügung. Er ist Helfer in deiner unmittelbaren Nachbarschaft. Er kennt die Probleme der Versicherten ganz genau und wird für die Beantwortung aller Fragen von der Rentenversicherung regelmäßig geschult. Wenn Du Fragen hast, so ruf einfach an: Jürgen Zehm, Ullmenallee 36, 25421 Pinneberg, Telefon: 04101 75 39 93.

Erfolgreiche Tarifrunden



Mit großartiger Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben konnten wir die ersten Tarifiergebnisse erzielen. Für die Beschäftigten in der Metall- und Elektroindustrie sowie bei Volkswagen haben wir in allen Forderungspunkten Fortschritte erreichen können. Die Ergebnisse wurden und werden in den Betrieben im Einzelnen dargelegt und diskutiert. Für die Kolleginnen und Kollegen bei Sitech gab es bis Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch kein Ergebnis. ■

TERMINE

■ **Rechtsberatung im Arbeits- und Sozialrecht**
Einmal wöchentlich in der Verwaltungsstelle oder beim DGB Rechtsschutz Emden

■ **Rentenberatung**
Mittwoch, 8. und 15. April von 14 bis 16 Uhr

■ **Beratung und Unterstützung beim Umgang mit der Berufsgenossenschaft**
Donnerstag, 9. und 23. April 2015 von 15 bis 17 Uhr in der Verwaltungsstelle. Bitte unbedingt Termine vereinbaren unter Telefon: 04921 – 96 05 – 0

Termine der Arbeitskreise und Ausschüsse findet Ihr auf unserer Homepage unter igmetall-emden.de

Radio Ostfriesland

»Nees van d' IG Metall«

■ **Samstag, 18. April**
Alle vier Wochen Samstag von 14 – 15 Uhr, auf den Frequenzen: UKW 94.0 Aurich UKW 87.7 Emden UKW 103.9 Leer

Tarifabschlüsse für die Kolleginnen und Kollegen in der Metall- und Elektroindustrie und bei Volkswagen: 3,4 Prozent mehr Lohn, Gehalt und Ausbildungsvergütung bedeutet real mehr Geld in den Taschen unserer Kolleginnen und Kollegen.



Internationaler Frauentag

Traditionelles Frauenfrühstück am 8. März in Emden

»Wer die Besten will, der kann auf Frauen nicht verzichten« – unter diesem Motto trafen sich viele Kolleginnen mit ihren Kindern zum traditionellen Frauenfrühstück, den unser Ortsfrauenausschuss organisiert hat. Nach einem Referat von Stefanie Schmoliner von der Bezirksleitung führten die Kolleginnen angeregte Gespräche bei frischen Brötchen und leckerem Kaffee. ■



AUSSTELLUNG

Die IG Metall Emden Volkswagen Geschichtswerkstatt gestaltet in der Zeit vom 10. April bis Ende Juni in der Volksbank Westrhauderfehn eine Ausstellung. Thema dieser Ausstellung ist eine Zeitreise von 1964 bis heute, vom Käfer zum Passat.

In eigener Sache

Beitragsanpassung

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Wir weisen Euch darauf hin, dass wir entsprechend der Tarifierhöhung zum 1. April in den Betrieben der Metall- und Elektroindustrie die Beiträge gemäß den Bestimmungen unserer Satzung

anpassen werden. Da die IG Metall sich ausschließlich durch ihre Mitgliedsbeiträge finanziert, bitten wir bei Euch um Verständnis.

Des Weiteren bitten wir Euch, uns jede Adressenänderung oder Änderung der Bankverbindung schnellstens mitzuteilen, damit wir diese Daten auch bei uns entsprechend anpassen können. ■

Impressum

IG Metall Emden
Kopersand 18
26723 Emden
Telefon: 04921 96 05-0
Fax: 04921 96 05-50
E-Mail:
emden@igmetall.de

Internet:
igmetall-emden.de
Redaktion:
Michael Hehemann (verantwortlich), Frank Grabbert

TERMINE

Senioren

■ 8. April, 15 Uhr

Am 8. April laden die IG Metall Senioren zu ihrer Mitgliedsversammlung um 15 Uhr ein im Sitzungszimmer der IG Metall in der Roten Straße 1. Auf der Tagesordnung stehen das Jahresprogramm 2015 und aktuelle Themen wie zum Beispiel die zunehmende Altersarmut.



IN KÜRZE

Neuer Tarif: Ultratroc

Zurzeit diskutieren die Kollegen bei ultratroc, welchen Weg sie in den Tarifvertragsverhandlungen einschlagen möchten. Eines ist aber ganz klar: So kann es nicht weitergehen. Darum wurde der Tarifvertrag gekündigt. Unter anderem sollen die neuen Regelungen zur Alterszeit und zur Fortbildung im Flächentarifvertrag auch in ihrem Betrieb gelten. ■

Kristronics:

Die Harrisleer Firma hat sich einen guten Namen gemacht – und das bundesweit. IG Metall-Sekretär Ulf Thomsen ist optimistisch, dass vor diesem Hintergrund Verbesserungen durchsetzbar sind. Erste Sondierungsgespräche für einen neuen Tarifvertrag haben stattgefunden. ■

Impressum

IG Metall Flensburg
Rote Straße 1
24937 Flensburg

Telefon 0461 16 84 60-20
Fax 0461 16 84 60-29

E-Mail: flensburg@igmetall.de

Internet:

igmetall-flensburg.de

Redaktion: Michael Schmidt (verantwortlich), Karin Haug, Renate Frischlowski

Skandal in Flensburg

BETRUG MIT WERKSVERTRAG

Werksvertrags-Firma versucht griechische Kollegen über den Tisch zu ziehen. Flensburgs Verwaltungsstelle ruft alle betroffenen Betriebe zur Zusammenarbeit auf.

Die Firma Abdeh Elektromontagen aus Lübeck wirbt im Internet mit dem Slogan »Abdeh Elektromontagen ist ein international tätiges Unternehmen mit dem Schwerpunkt auf Elektro und Schweißtechniken im Schiffbau.« Tatsächlich ist der Personaldienstleister auf dänischen und deutschen Werften als Subunternehmen unterwegs. Die Arbeitgeber buchen Abdeh bundesweit, so dass das Unternehmen inzwischen auf allen Werften dabei ist. Aber Abdeh ist im Umgang mit den Beschäftigten nicht gerade zimperlich. Michael Schmidt, IG Metall Bevollmächtigter: »Ich habe einige Abdeh-Kollegen besucht. In einer Zweizimmer-Wohnung traf ich dabei auf 13 Bewohner, allesamt

griechische Kollegen. Nicht nur die Wohnverhältnisse sind katastrophal, auch die Abrechnungen. Alles ist falsch, keine Zahl stimmt. Die Kollegen bekommen teilweise gar kein Geld. Das ist ein schlimmer Zustand.«

Aufruf. Schmidt hat sich an alle IG Metall Verwaltungsstellen im Bezirk gewandt, um auf das Geschäftsgebaren dieser Firma hinzuweisen. »Nach meinem Dafürhalten ist bei der Firma die Ausbeutung der ausländischen Kollegen an der Tagesordnung. Ich rufe dazu auf, zu klären, auf welchen Werften Abdeh noch tätig ist und ob dort die Abrechnungen korrekt erfolgen.« Schmidt ist sich klar, dass nur gemeinsam und

betriebsübergreifend die Machenschaften dieser Werksvertragsfirma beendet werden können. »Wir müssen möglichst schnell die Bedingungen verbessern, unter denen die Werksvertragsnehmer arbeiten.« Erster Schritt in Flensburg: Lohn einklagen. Schmidt: »Da setze ich auf den DGB-Rechtsschutz, der umgehend die Interessen der Kollegen einklagen wird.« Darüber hinaus geht es um Informationen. Viele Kollegen wissen gar nicht, dass der Nebenmann bei Abdeh beschäftigt ist. Die Firma scheut die Öffentlichkeit. »Die IG Metall Flensburg wird daher die Werkverträge genauer untersuchen und nächste Schritte planen«. Das Motto: »Besser statt billiger«. ■

Neuer Vorsitzender des Seniorenausschusses

Jürgen Jessen löst Holger Kutzke ab.



Neuer Vorsitzende des Ausschusses:
Jürgen Jessen

Auf der letzten Sitzung des Seniorenausschusses wurde der Vorstand neu gewählt. Mit viel Beifall wurde Holger Kutzke, 73, bedacht. Er hat im letzten Jahrzehnt das Engagement des Ausschusses entscheidend geprägt, zuletzt als Vorsitzender. Organisationstalent, Genauigkeit und viel digitales Know-how sind seine Markenzei-

chen. Er ist allerdings gesundheitlich angeschlagen, was eine Neuwahl nötig machte. Vielen Dank Holger, für Deine gute Arbeit. Der neue Vorsitzende heißt Jürgen Jessen, sein Stellvertreter ist Uwe Nielsen. Als Schriftführer wurde Wolfgang Thiele bestätigt. Wir wünschen dem neuen Vorstand viel Erfolg! ■

Klausur des Jugendausschusses

Informationen rund um Bildung und Ausbildung

Wo stehen wir und wo wollen wir hin? Antworten auf diese Fragen sucht der Ortsjugendausschuss einmal im Jahr auf seiner Klausursitzung. Diesmal berichtete Dominique Lembke von der Bezirksleitung über neue Regelungen in

Sachen Bildung. Jugendsekretärin Asha Mohamed freute sich über die große Teilnahme, die es auch in diesem Jahr möglich macht, ein eigenes Zelt der IG Metall Jugend mit einem tollen Programm zum 1. Mai aufzustellen. ■

RÜCKBLICK



Wir haben MEHR geschafft!

TERMINE

IG Metall-Senioren Bergedorf

■ **7. April, 15 Uhr**
Treffen des AK Senioren
IG Metall-Büro Bergedorf,
Serrahnstraße 1, Hamburg
Hamburg

■ **15. April, 14 Uhr**
Mitgliederversammlung,
Gewerkschaftshaus Ham-
burg, Ebene 9 – Raum St.
Georg
Stade

■ **8. April, 15 Uhr**
Treffen des AK Senioren,
Stader Stadtteilhaus,
Jorker Straße 4 – 6, Stade



AKTUELL

Neuigkeiten rund um die IG Metall Region Hamburg:

- Termine
 - Veranstaltungen
 - Kulturtipps
 - Aktuelle Themen
- ... sowie viele Informationen
und Nachrichten gibt es
unter
▶ igmetall-hamburg.de

Impressum

IG Metall Region Hamburg
Besenbinderhof 60
20097 Hamburg
Telefon 040 28 58-555
Fax 040 28 58-560
E-Mail:
hamburg@igmetall.de

Internet:
▶ igmetall-hamburg.de
Redaktion:
Eckard Scholz (verantwortlich),
Kristin Bruder

Ergebnis erreicht

TARIFRUNDE VATTENFALL 2015

Fünf Prozent mehr Entgelt bei einer Laufzeit von zwölf Monaten war die Forderung der Gewerkschaften IG Metall und IG BCE für die Tarifrunde. Nach zwei Verhandlungsrunden ohne adäquates Angebot der Arbeitgeberseite haben rund 2000 Beschäftigte der Tarifgemeinschaft Vattenfall in Hamburg im März ihre Arbeit niedergelegt. Mit Erfolg, wie die darauf folgende dritte Verhandlung gezeigt hat!

Mit einem Demonstrationzug vom Museum der Arbeit zur Hauptverwaltung von Vattenfall in der City Nord und einer anschließenden Kundgebung haben die Kolleginnen und Kollegen der zur Tarifgemeinschaft Vattenfall gehörenden Betriebe ihrem Unmut Ausdruck verliehen.

Dieses Signal an die Arbeitgeber blieb nicht ungehört. In der darauffolgenden Tarifverhandlung wurde dann endlich ein Ergebnis für die bundesweit 15 000 Beschäftigten erzielt. Die Entgelte und Ausbildungsvergütungen er-



Metallerinnen und Metaller beim
Aktionstag im März.



Rund 2000 Beschäftigte beteiligten sich am Aktionstag.

höhen sich ab dem 1. April 2015 um 2,4 Prozent. Im Januar 2016 gibt es eine Einmalzahlung von 100 Euro (Auszubildende: 50 Euro). Der Tarifvertrag läuft bis zum 30. September 2016.

Ina Morgenroth, Zweite Bevollmächtigte der IG Metall Region Hamburg: »Dank der Bereitschaft unserer Kolleginnen und Kollegen für ein gutes Ergebnis zu kämpfen, musste sich die Arbeitgeberseite bewegen. Mit diesem Tarifabschluss in einer energiepolitisch schwierigen Situation haben wir einen tragfähigen Kompromiss erreicht!« ■

»Wir für mehr«

Tarifrunde Metall- und Elektroindustrie 2015

Es ist geschafft! Nach zähem Ringen und mehreren Warnstreiks hat die IG Metall folgendes Ergebnis für ihre Mitglieder erzielt: Ab 1. April 2015 steigen die Entgelte um 3,4 Prozent. Für die Monate Januar bis März erhalten die Beschäftigten eine Einmalzahlung von 150 Euro (Auszubildende: 55 Euro). Weiterhin wurde die gefor-

derte Altersteilzeit gesichert und die Aufstockungsbeiträge in den unteren Entgeltgruppen erhöht. Zur Bildungsteilzeit wurde Folgendes geregelt: Es gibt jetzt einen erstreitbaren Zugang auf persönliche berufliche Weiterbildung sowie ein Bildungskonto (um Arbeitszeit für Qualifizierung zu nutzen). ■



Aktionstag im Februar auf dem Spiel-
budenplatz im Rahmen der Tarifrunde

TERMINE

- **AK Erwerbslose:** Mittwoch, 1. April, 15 Uhr, DGB-Haus Neumünster
- **Gewerkschaftschor:** Dienstag, 7. und 21. April, 15 Uhr, DGB-Haus NMS
- **IG Metall Jugend-Treffen:** Mittwoch, 8. April, 16.30 Uhr, DGB-Haus Kiel (Jugendraum, 6. Stock)
- **Aktive Metaller:** Donnerstag, 9. April, 17 Uhr, DGB-Haus Kiel (Otto Brenner)
- **Stadtteilgruppe Dietrichsdorf:** Montag, 13. April, 16 Uhr, Sportlerheim Holsatia Kiel, Strohhedder 17
- **Stützpunkt Kaltenkirchen:** Dienstag, 14. April, 16 Uhr, Vereinsheim Turnerschaft, Marschweg 18
- **Handwerksausschuss:** Donnerstag, 16. April, 19 Uhr, DGB-Haus Neumünster
- **Senioren-Stammtisch Neumünster:** Donnerstag, 23. April, 14.30 Uhr, DGB-Haus Neumünster
- **TeBeTe-Treffen:** Montag, 27. April, 17.15 Uhr, DGB-Haus Neumünster

BITTE ANMELDEN

- **Seniorenausfahrt**
Die Fahrt nach Friedrichstadt und Tönning mit Grachtenfahrt, Mittagessen und Führung durchs Multimar Wattforum startet am Donnerstag, 21. Mai, 8 Uhr Dehn-Betriebshof, 8.45 Uhr Bahnhof, 45 Euro für Mitglieder, Anmeldung bis 10. April bei Claudia Peters, Telefon 043 21 18 07 20

Impressum

IG Metall Kiel-Neumünster
Legienstraße 22–24
24103 Kiel
Telefon 0431 51 95 12-50
E-Mail: kiel@igmetall.de

Internet:
kiel.igmetall.de
 Verantwortlich: Peter Seeger
 Redaktion: Rüdiger Lühr

Druck gemacht, Erfolg gebracht!

TARIFABSCHLUSS, DER SICH LOHNT

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: 3,4 Prozent mehr Geld, Altersteilzeit und Einstieg in die Bildungsteilzeit. Möglich wurde der Tarifabschluss, weil die Metallerinnen und Metaller in den Betrieben deutlich machten: »Wir sind streikbereit.«

Mit Ende der Friedenspflicht die ersten Warnstreiks bei GKN und Danfoss, dann weiter am 6. und schließlich 1000 am 19. Februar beim Küstenaktionstag: Der Einsatz und die Streikbereitschaft der Kolleginnen und Kollegen aus Kiel und Neumünster hat sich gelohnt. Nach dem Pilotabschluss in Baden-Württemberg war blitzschnell auch an der Küste ein Tarifabschluss erreicht, der sich sehen lassen kann. ■



Streikbereit: 1000 Kolleginnen und Kollegen beim Küstenaktionstag in Kiel.



Entgelterhöhung
Altersteilzeit
Bildungsteilzeit

DAS HABT IHR ERREICHT – DANK AN ALLE AKTIVEN

ANGEBOT NORDMETALL

- 2,2 Prozent
- nur für Schwerbehinderte
- gar nichts

UNSER TARIFERGEBNIS

- 3,4 Prozent + 150 Euro
- 4 Prozent Quote + Verbesserung
- immerhin ein Einstieg

Auftakt macht das Kfz-Handwerk

»Wir für mehr« – dafür steht die IG Metall auch im Handwerk.



Kfz-Tarifkommission: Sven Kronfeld, Markus Wellna und Jörg Anton mit IG Metall-Sekretär Gunnar Reichwaldt

Nach dem Abschluss für die Metall- und Elektroindustrie geht die Tarifrunde im Handwerk weiter. Den Auftakt macht das Kfz-Handwerk im Mai. Am 25. Februar wurden die Entgelttarifverträge gekündigt – dabei die Tarifkommissionsmitglieder vom Autohaus Hansa (BMW), der Daimler Niederlassung und von MAN. ■

Erster SBV-Empfang der IG Metall

Referate, Kontakte, Gespräche

Beim ersten Empfang der Schwerbehindertenvertretungen der IG Metall Kiel-Neumünster in Kooperation mit der Beratungsstelle handicap trafen sich neu und wieder gewählte Vertrauenspersonen der Schwerbehinderten. ■



Interessante Gespräche: SBV-Empfang am 16. Februar im Gewerkschaftshaus.

BR-KONFERENZ

Krank durch Arbeit

»Psychische Belastung am Arbeitsplatz« ist das Thema der Betriebsrätekonferenz der IG Metall Kiel-Neumünster am Donnerstag, 23. April, im Hotel Birke in Kiel mit bekannten Referenten. Anmeldung über Arbeit und Leben Hamburg.

DGB 1. Mai 2015
Kiel
10 Uhr Demonstration Treffpunkt Wilhelmsplatz
10.30 Uhr Kundgebung vor dem Gewerkschaftshaus Es spricht Marlies Tepe (GEW) Kinder- und Familienfest mit Ständen und Musik
Neumünster
10 Uhr Demonstration Treffpunkt Großflecken
10.45 Uhr Kundgebung vor dem Gewerkschaftshaus Es spricht Stefan Körzel (DGB) Kinder- und Familienfest mit Ständen, Flohmarkt und Musik

TERMINE

April

■ 1. April

Die IG Metall Jugend trifft sich zu ihrer Osteraktion in der Nordenhamer Innenstadt.

■ 3. April 14 Uhr

Der Arbeitskreis außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit (AGA) trifft sich im Sitzungszimmer der IG Metall.

■ 30. April, 13 Uhr

Der Ortsvorstand tagt im Sitzungszimmer der IG Metall.

Impressum

IG Metall Wesermarsch
An der Gate 9
26954 Nordenham
Telefon 04731 92 31 00
Fax 04731 220 21
E-Mail:
wesermarsch@igmetall.de

Internet:
igmetall-wesermarsch.de
Redaktion:
Martin Schindler
(verantwortlich),
Jochen Luitjens

Tarifrunde 2015

»WIR FÜR MEHR«.

Unter diesem Motto stand die Tarifrunde 2015. Das »Wir« wurde den Arbeitgebern mit einer super Beteiligung an den Warnstreiks deutlich gemacht. Nur durch Euren Druck in den Betrieben konnten wir 3,4 Prozent mehr Geld, Altersteilzeit und den Einstieg in die Bildungsteilzeit erreichen.



Küstenaktionstag Nordenham-Einswarden

Nur durch die großartige Beteiligung bei den Warnstreiks war dieses Ergebnis möglich. Alle drei Forderungen finden sich im Tarifabschluss wieder: 3,4 Prozent mehr Geld ab 1. April 2015, eine Einmalzahlung von 150 Euro (für Auszubildende 55 Euro) für die Monate Januar bis März, Altersteilzeit mit einem Vorrang für be-

sonders Belastete, den Erhalt der 4 Prozent Quote bei der Altersteilzeit und einen Einstieg in die Bildungsteilzeit, das alles haben wir gemeinsam erreicht.

Die Reaktionen aus den Betrieben zum Tarifiergebnis waren durchweg positiv. An den massiven Warnstreiks beteiligten sich an der Küste 64000 Kolleginnen

und Kollegen aus 300 Betrieben. Allein beim Küstenaktionstag beteiligten sich 21 000 Metallerinnen und Metaller. Die Arbeitgeber haben den Druck gespürt. Vor der letzten 4. Verhandlungsrunde standen die Zeichen auf Urabstimmung und Streik. Jetzt geht es darum, die Tarifiergebnisse in den Betrieben umzusetzen. ■

Klausur der Jungen Aktiven

Gemeinsame Ortsjugendausschuss (OJA) Klausur mit der Verwaltungsstelle Oldenburg/Wilhelmshaven in Aurich.



Ortsjugendausschuss Wesermarsch und Oldenburg/Wilhelmshaven

Im März hat sich der Ortsjugendausschuss (OJA) Wesermarsch mit den Kolleginnen und Kollegen aus Oldenburg/Wilhelmshaven zur gemeinsamen Klausur getroffen. Es gab Wahlen und die Jahresplanung für 2015 wurde besprochen.

In das neue Leitungskollektiv sind Jannes Drop, Thorben Müller und Philipp Böckmann gewählt worden. Die Kollegin Ann-Kathrin Bouda und der Kollege Timo Adamietz vertreten den OJA Wesermarsch im Bezirksjugendausschuss Küste.

Es sind wieder einige Aktionen geplant. Angefangen von der

Osteraktion, die als nächstes ansteht, über den 1. Mai bis zum alljährlichen Fußballturnier im Juni.

Der OJA steht allen Auszubildenden offen, die Interesse haben, gemeinsam mit anderen gewerkschaftliche Aktionen zu planen, sich auszutauschen und Netzwerke zu knüpfen. Wir freuen uns über jeden, der Lust hat, bei uns mitzumachen. Die Sitzungen finden einmal im Monat an einem Mittwoch von 17 bis 19 Uhr statt. Meldet Euch bei Interesse einfach bei der IG Metall oder bei Eurer Jugend- und Auszubildendenvertretung. ■

Ortjugendausschuss Klausur

Die IG Metall Jugend Oldenburg/Wilhelmshaven und Wesermarsch hat sich am ersten März-Wochenende zu einer Klausur in Aurich getroffen. Auf der Tagesordnung standen die Jahresplanung, ihre Arbeitsausrichtung, die IG Metall und bei welchen Themen sie sich im Laufe des Jahres einbringen wollen. Das Wichtigste war die Vernetzung. Die Jugendvertreterinnen und -vertreter sowie Auszubildenden konnten das Wochenende nutzen, um sich



mit den verschiedenen Gegebenheiten in den eigenen Betrieben und den Betrieben der anderen auseinanderzusetzen. Großes inhaltliches Interesse und der Spaß an der IG Metall lassen uns in ein tolles Jahr 2015 blicken.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus folgenden Betrieben waren dabei: Manitowoc Crane Group G., Premium Aerotec Varel und Nordenham, Atlas Weyhausen, Derby-Cycle-Werke, Dynapac, J.H.Tönnjes, Waskönig und Walter, Waskönig + Walter Hochspannung, Theilen Maschinenbau, RPC Bramlage und Abeking & Rasmussen.

Statement der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Wochenende: **»Das Wochenende war viel zu kurz. In Zukunft müssen wir uns länger treffen, um noch mehr voneinander und miteinander zu lernen!«**

Internationaler Frauentag

AKTIONEN IN DEN BETRIEBEN

Derzeitige Arbeitszeitmodelle benachteiligen Frauen auf dem Arbeitsmarkt.

Zum Internationalen Frauentag gab es in einigen Betrieben »Frauen-Cafés«. Frauen aus den Betrieben Manitowoc (VS WHV), PAG (VS WHV), Hüppe (VS OL), Berendsen (VS OL) und in der Verwaltungsstelle Oldenburg nutzten die Zeit zur Information und zum Austausch.

Anlässlich des Internationalen Frauentags hat die IG Metall Wirtschaft und Politik dazu aufgerufen, mehr für die Gleichstellung von Frauen in der Arbeitswelt zu unternehmen. Frauen seien noch immer strukturell benachteiligt, wenn es um berufliche Entwicklungsmöglichkeiten, Entgeltgerechtigkeit und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf geht. Das forciert nach Auffassung der IG Metall Altersarmut, prekäre Beschäftigung und den Fachkräftemangel.

Ursache hierfür sind häufig unflexible Arbeitszeitmodelle, die nicht an die Bedürfnisse der Beschäftigten angepasst sind. Oft passen zum Beispiel die Arbeitszeiten bei Schichtarbeit nicht zu den Öffnungszeiten der Kinderbetreuungseinrichtungen. Frauen arbeiten deshalb häufig unfreiwillig in Teilzeit oder in Minijobs. Dies geht dann mit schlechteren

Entwicklungschancen, niedrigeren Einkommen und weniger Rente einher. Das ist nicht nur ungerecht, sondern auch ökonomisch fahrlässig.

Zwar ist die Zahl der erwerbstätigen Frauen heute so hoch wie nie zuvor. Allerdings sinkt gleichzeitig seit Jahren ihre durchschnittliche Arbeitszeit. Die Wochenarbeitszeit von Frauen ist seit 1983 um 14 Prozent gesunken. Und viele Arbeitgeber gehen bis heute davon aus, dass Teilzeitbeschäftigte weniger leisten als Vollzeitbeschäftigte. Eine Folge sind häufig schlechtere Möglichkeiten zur Weiterbildung, niedrigere Stundenlöhne oder auch geringere Leistungszulagen. Diese Ungerechtigkeiten bekämpft die IG Metall in ihren Betrieben seit Jahrzehnten.

Für den dringend benötigten Wandel von Arbeitszeiten sind das Elterngeld Plus und die Familienpflegezeit zwei kleine Schritte in die richtige Richtung, es braucht aber mehr. Deshalb unterstützt die IG Metall die Überlegungen zu einer staatlich subventionierten Familienarbeitszeit. In den Unternehmen muss alles daran gesetzt werden, Gleichstellung in der Berufswelt zu realisieren,



bessere Kinderbetreuung, familienfreundlichere Arbeitszeiten und vollzeitnahe Teilzeitstellen. Davon würden nicht nur Frauen, sondern die gesamte Gesellschaft profitieren. ■

Impressum

Gemeinsame Lokalseite der
IG Metall Oldenburg
Amalienstraße 18
26135 Oldenburg
Fon: 0441 21 85 70
Fax: 0441 276 95
und der
IG Metall Wilhelmshaven
Weserstraße 51
26382 Wilhelmshaven
Fon: 04421 15 56-0
Fax: 04421 15 56-50

Internet:
► ol-whv.igmetall.de
Redaktion:
Antje Wagner (verantwortlich)

»Wir für mehr« – das hat sich gelohnt!

3,4 % mehr Geld – Altersteilzeit und Einstieg in die Bildungsteilzeit

Danke an Euch! – Ihr habt das möglich gemacht.



TERMINE

- **14. April, 13 Uhr**
Sitzung Ortsvorstand, Gewerkschaftshaus Rendsburg
- **14. April, 17 – 18 Uhr**
Sprechstunde nach Terminvereinbarung, TSV, Husum
- **14. April, 18 Uhr**
Mitgliedertreffen Husum, TSV, Husum
- **21. April, 15 Uhr**
Rentner-Treff: Thema: »Alzheimerkrankheit«, Referent: Thomas Wittke, Begegnungsstätte, Grüne Str. 1, Rendsburg
- **1. Mai**
In Eckernförde, Rendsburg, Heide und Husum finden Maiveranstaltungen statt. Alle Details dazu auf unserer Internetseite.

IN KÜRZE

Gewerkschaftstag

Ralf Nissen, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender von Vestas, vertritt die 4700 IG Metall-Mitglieder der Region Rendsburg auf dem Gewerkschaftstag im Oktober. Die Delegierten wählten ihn einstimmig am 12. März.

Windmesse Husum

Auf der kommenden Windmesse in Husum vom 15. bis 18. September wird die IG Metall Rendsburg wieder mit einem Stand vertreten sein und über die Arbeitsbedingungen in der Branche informieren.

Impressum

IG Metall Rendsburg
Schiffbrückenplatz 3
24768 Rendsburg
Telefon 04331 14 30-0
Fax 04331 14 30-33
E-Mail:
rendsburg@igmetall.de

Internet:
rendsburg.igmetall.de
Redaktion:
Kai Petersen (verantwortlich),
Ingrid Strutz



**Jens Steffen,
Claas Guss**

»Das Ergebnis ist sehr in Ordnung. Was sich wieder gezeigt hat: der Einzelne verändert überhaupt nichts. Wir alle sorgen für ein gutes Ergebnis. Wir als Gruppe machen den Erfolg.«



**Björn Volkmann,
Senvion**

»3,4 Prozent mehr Geld für alle – das gab es bei Senvion schon lange nicht mehr. Der Tarifvertrag macht's möglich. Unsere Beteiligung hat sich gelohnt. Ein tolles Ergebnis!«



**Frank Hedderich,
Mecalac**

»Ich bin mit dem Tarifabschluss zufrieden. 3,4 Prozent sind ein gutes Ergebnis. Und dass die Altersteilzeit fortgeführt wird, ist für alle wichtig: Gute Gründe in der IG Metall mitzumachen.«

Ein starkes Ergebnis

GEMEINSAMKEIT MACHT STARK

Mehr Geld, neue Regelungen für die Altersteilzeit und der Einstieg in die tarifliche Bildungsteilzeit – das Ergebnispaket der Tarifverhandlungen ist unser gemeinsamer Erfolg.

»Besser geht's nicht« urteilte die Süddeutsche Zeitung über unseren Tarifabschluss. Auch viele andere Medien erklärten die IG Metall zum »Sieger« der Tarifverhandlungen in der Metall- und Elektroindustrie. Das wurde möglich, weil sich die Metallerin-

nen und Metaller überall in Deutschland an Warnstreiks und Protestaktionen beteiligten. Auch in unserer Region. Die Tarifierhöhung bedeutet in zwölf Monaten fast 1500 Euro mehr im Portemonnaie für die Familie eines Facharbeiters. Das ist ein gerech-

ter Anteil am betrieblichen Erfolg und damit kann man sich etwas leisten. Und die Betriebe sind damit nicht überfordert. Auch wenn die Arbeitgeber schon laut wehklagen. Dieser Tarifabschluss zeigt auch allen Zweiflern: Unsere Gemeinsamkeit macht uns stark. ■



**Harm Dierkes,
Sihi Tönning**

»Bei uns im Betrieb wird das Ergebnis durchweg positiv gesehen. Denn ehrlich gesagt, hatten nicht alle mit einer 3 vor dem Komma gerechnet. Im nächsten Frühjahr geht's weiter...«



**Klaus Schulz,
Nobiskrug**

»Über diesen Tarifabschluss können nur die meckern, die nichts dafür getan haben. Im Grunde sind aber alle zufrieden. Das ist ein gutes Ergebnis, vor allem das Geld wird positiv gesehen.«



**Lothar Schüttelpelz,
Lürssen**

»Die 3,4 Prozent mehr sind ein gutes Ergebnis. Ich bin aber dafür, in Zukunft einen Euro-Betrag zu fordern. Bei der Altersteilzeit hätten Quote und Dauer ein bisschen besser sein dürfen.«

Zweite Pleite in 30 Monaten

Amtec in Hohenwestedt meldet Insolvenz an.

Schon vor zweieinhalb Jahren mussten die 50 Beschäftigten der Hohenwestedter Werkzeugbaufirma um ihre Arbeitsplätze zittern. Es gab zu wenig Aufträge und so ging dem Unternehmen »die Puste aus«. Anfang 2013 übernahm eine Hamburger Gruppe von Investoren den Betrieb aus der Insolvenz. Alle Arbeitsplätze blieben erhalten.

Jetzt meldete das Unternehmen erneut Insolvenz an. »Bei uns liegt manches im Argen,« beschreibt Hendrik Rönna die Situation. »Die Arbeitsabläufe stimmen nicht, die Firma wird schlecht geführt und jeder macht,

was er will,« lautet die zugespitzte Ursachenbeschreibung des Betriebsratsvorsitzenden.

Zusätzlich haben die Eigentümer ihre Zusagen für notwendige Investitionen in eine modernere Fertigung nicht erfüllt. So sind

zum Beispiel die Rüstzeiten durch veraltete Maschinen und Programme zu lang.

Für den Betriebsrat ist die erneute Pleite nicht einfach zu verdauen: »Wir hoffen auf eine Zukunft. Und wollen nach Kräften versuchen, die Arbeitsplätze zu halten – mehr können wir nicht tun.« ■



Hoffen, dass die Firma eine Zukunft hat: Betriebsräte von Amtec

Fotos: IG Metall Rendsburg

TERMINE

AK Senioren Stadt

■ 1. April, 9 Uhr

DGB-Haus

AK Senioren Nord

■ 8. April, 10 Uhr

Arbeitnehmerkammer

AK Betriebsräte

■ 14. April, 10 Uhr

DGB-Haus

AK Geschichte

■ 14. April, 14 Uhr

DGB-Haus

AK VKL

■ 14. April, 16.30 Uhr

DGB-Haus

AK Erwerbslose Stadt

■ 15. April, 10 Uhr

DGB-Haus

AK Bildung

■ 15. April, 9 Uhr

Büro der IG Metall

AK Automobil (JiT)

■ 22. April, 9 Uhr

DGB-Haus

Frauen in der IG Metall

■ 27. April, 16.30 Uhr

DGB-Haus

AK Erwerbslose Nord

■ 28. April, 9.30 Uhr

Bürgerhaus Vegesack

Netzwerk Angestellte

■ 29. April, 17 Uhr

Büro der IG Metall

»Heute Zeichen setzen für morgen«

8. MÄRZ 2015 | So lautet das Motto der Gewerkschaftsfrauen für den Internationalen Frauentag am 8. März.

Mit viel Phantasie und Kreativität gestalteten auch in diesem Jahr die Kolleginnen in den Betrieben in unserer Verwaltungsstelle Bremen, beispielsweise Airbus Operations, TKS, Airbus Defence und Space, den Internationalen Frauentag mit Frauen-Cafés und Aktionen in den Betrieben.

Bei aller Freude über Erreichtes, gibt es keinen Grund sich zurückzulehnen. Denn in Deutsch-

land verdienen Frauen noch immer bis zu 23 Prozent weniger als Männer. Viele von ihnen kämpfen täglich um eine Balance zwischen Familie und Beruf. Und viele Frauen wollen einen ebenso zügigen beruflichen Aufstieg wie ihre männlichen Kollegen.

Frauen haben viel bewegt – trotz aller Hindernisse und Rückschläge in den letzten Jahren. Sie sind erwerbstätig, wollen ein exis-

tenzsicherndes Einkommen, Beruf und Familie. Maßnahmen wie das Elterngeld Plus oder die Familienpflegezeit sind Schritte in die richtige Richtung. Bessere Kinderbetreuung, familienfreundlichere Arbeitszeiten und vollzeitnahe Teilzeitstellen sind dabei die Herausforderungen, die es anzugehen gilt. Davon profitieren nicht nur Frauen, sondern die gesamte Gesellschaft. ■



Teilnehmerinnen der 4. Frauenversammlung bei TKS in Bremen Nord am 9. März 2015

Prämienklau? Nicht mit uns!

Tarifaufeinandersetzung bei HBI in Hemsbünde

Der Arbeitgeber will raus – raus aus den geltenden Leistungslohnvereinbarungen der gewerblichen Beschäftigten bei HBI. Im Klartext will der Arbeitgeber den Prämienausgangslohn um 15 Prozent auf den reinen Tariflohn reduzieren und damit Kosten im Unter-

nehmen einsparen. Für die betroffenen Kolleginnen und Kollegen bedeutet diese Forderung des Arbeitgebers einen erheblichen Entgeltverlust von mehreren tausend Euro pro Jahr. Die Position der IG Metall ist klar: Eine Absenkung kommt für uns nicht in Frage. Die

wirtschaftlichen Probleme der HBI sehen wir in der Organisation und im Ablauf der Prozesse im gesamten Unternehmen begründet. Am 17. Februar machten die Kolleginnen und Kollegen im Rahmen eines Warnstreiks während der Verhandlungen lautstark ihrem Unmut Luft. Bisher gab es in den Verhandlungen jedoch keine Annäherung. ■



Warnstreikteilnehmende bei HBI

Tarifrunde Metall- und Elektroindustrie

Die abgeschlossene Tarifrunde und das Tarifiergebnis werden als sehr erfolgreich bewertet. Der Erste Bevollmächtigte, Volker Stahmann, dankte allen für die gute Koordinierung und Mobilisierung in den Betrieben. Ab 1. April geht die Umsetzung zu den Themen Altersteilzeit und Bildungsteilzeit in den Betrieben los, dafür bietet die IG Metall Bremen

Tagesseminare an. Die Entgelterhöhung von 3,4 Prozent gilt ab dem 1. April, der Beitrag wird entsprechend der Tarifierhöhung angepasst. ■

Aktive aus den Betrieben



Impressum

IG Metall Bremen
Bahnhofplatz 22 - 28
28195 Bremen
Telefon 0421 335 59-0
Fax 0421 32 42 13
E-Mail:

bremen@igmetall.de

Internet:

► bremen.igmetall.de

Redaktion: Volker Stahmann,
Ute Buggeln (verantwortlich),
Heike Kühn, Sezer Öncü

Aus für WeserWind

IN BREMERHAVEN | Transfergesellschaft gesichert.



Auf der Betriebsversammlung am 12. März 2015 hat der vorläufige Insolvenzverwalter Dr. Heerma angekündigt, aufgrund fehlender Aufträge, den Geschäftsbetrieb zum 1. April 2015 einzustellen. Das hätte bedeutet, dass alle Beschäftigten zum 1. April freigestellt werden und arbeitslos bei der Agentur für Arbeit gemeldet worden wären. Das haben wir verhindert. Der vorläufige Insolvenzverwalter, die IG Metall und der Betriebsrat haben es geschafft, das zum 1. April eine Transfergesellschaft gebildet wird. Diese Transfergesellschaft sichert vier Monate Qualifizierung bei 80 Prozent Netto-Entgelt. Damit ist Zeit gewonnen, um mögliche Beschäftigungsalternativen für die Beschäftigten zu suchen. ■

TERMINE

B-Team

■ 15. April, 14 Uhr

Ortsvorstand

■ 14. April, 8 Uhr

Handwerksausschuss

■ 14. April, 18 Uhr

AK Arbeitsuchende

■ 14. April, 15 Uhr

AK Senioren

■ 13. April, 9 Uhr

Ortsfrauenausschuss

■ 8. April, 17.30 Uhr

Impressum

IG Metall Bremerhaven
Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31b
Telefon: 0471 922 03-0
Fax: 0471 922 03-20
E-Mail:
bremervh@igmetall.de

Internet:
bremervh.igmetall.de
Redaktion:
Karsten Behrenwald
(verantwortlich)

Warnstreikaktion am 19. Januar in Bremerhaven

Tarifabschluss auch an der Küste erreicht.



Gemeinsam haben wir es durchgesetzt:

3,4 Prozent mehr Geld, Altersteilzeit und einen Einstieg in Bildungsteilzeit.

Ohne die Warnstreiks in Bremerhaven und die Vorbereitung eines unbefristeten Streiks, hätte es so ein Ergebnis nicht gegeben. ■



TERMINE

Seniorentreffen

■ Donnerstag, 9. April,
14 Uhr, im Sitzungszimmer
der IG Metall Unterelbe

Delegiertenversammlung

■ Mittwoch, 22. April,
17 Uhr, in der Gaststätte
»Im Winkel« in Elmshorn

Ortsvorstandssitzung

■ Donnerstag, 23. April,
16 Uhr, im Sitzungszimmer
der IG Metall Unterelbe

Vortrags- und Diskussions- veranstaltung Stopp TTIP

■ Mittwoch, 29. April,
19 Uhr, in der Gaststätte
»Im Winkel« in Elmshorn

JUBILARE

Wir gratulieren zur Mitgliedschaft in der IG Metall

■ Für 40-jährige Mitgliedschaft

Harro Andreas Bendt
Werner Roland
Hans Werner Kahl

■ Für 50-jährige Mitgliedschaft

Reinhard Baxmann

■ Für 60-jährige Mitgliedschaft

Waltraud Bunschok
Günter Harbeck

Impressum

IG Metall Unterelbe
Wedenkamp 34
25335 Elmshorn
Telefon 04121 26 03-0
Fax 04121 26 03-20
E-Mail: unterelbe@igmetall.de

Internet:

► igmetall-unterelbe.de

Redaktion:

Kai Trulsson (verantwortlich),
Hans-Jürgen Nestmann

Gemeinsam durchgesetzt!

3,4 PROZENT MEHR GELD, ALTERSTEILZEIT UND EINEN EINSTIEG IN DIE BILDUNGSTEILZEIT



Warnstreik in Hamburg mit Kolleginnen und Kollegen aus der IG Metall Unterelbe



Warnstreik bei der Firma Steen in Elmshorn



Küstenaktionstag in Itzehoe



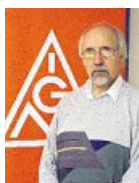
Kollegen aus dem Bereich Kfz treffen sich regelmäßig

Am Abend des 17. Februar trafen sich interessierte Betriebsräte zu einem ersten Aktiventreffen des Kfz-Handwerks in unserer Region. Bei einem kühlen Kaltgetränk gab es einen lo-



ckeren Erfahrungsaustausch über Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den einzelnen Bereichen. Natürlich war auch die anstehende Tarifrunde ein Thema. Klar war

am Ende eines: Wir wollen uns zukünftig regelmäßig treffen und den Austausch fortführen. Interessierte können sich gerne bei Anke Brauer melden: anke.brauer@igmetall.de oder telefonisch 04121 26 03 17. ■ Anke Brauer



Versichertenberater und Versichertenälteste – Hilfe aus der Nachbarschaft

Die zahlreichen ehrenamtlichen Versichertenberaterinnen und Versichertenberater sowie Versichertenälteste beantworten alle Fragen rund um die Rentenversicherung. Der Kollege Jürgen Zehm aus Pinneberg kümmert sich auch um Dein Anliegen. Er führt kostenlose Rentenberatung durch, berät bei der Kontenklärung und beim Erstellen des Rentenantrages hilft er ebenfalls. Zusätzlich steht er für alle sozialrechtlichen Fragen mit seinen Kenntnissen zur Verfügung. Er ist Helfer in deiner unmittelbaren Nachbarschaft. Er kennt die Probleme der Versicherten ganz genau und wird für die Beantwortung aller Fragen von der Rentenversicherung regelmäßig geschult. Wenn Du Fragen hast, so ruf einfach an: Jürgen Zehm, Ullmenallee 36, 25421 Pinneberg, Telefon: 04101 75 39 93.

Erfolgreiche Tarifrunden



Mit großartiger Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben konnten wir die ersten Tarifiergebnisse erzielen. Für die Beschäftigten in der Metall- und Elektroindustrie sowie bei Volkswagen haben wir in allen Forderungspunkten Fortschritte erreichen können. Die Ergebnisse wurden und werden in den Betrieben im Einzelnen dargelegt und diskutiert. Für die Kolleginnen und Kollegen bei Sitech gab es bis Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch kein Ergebnis. ■

TERMINE

■ **Rechtsberatung im Arbeits- und Sozialrecht**
Einmal wöchentlich in der Verwaltungsstelle oder beim DGB Rechtsschutz Emden

■ **Rentenberatung**
Mittwoch, 8. und 15. April von 14 bis 16 Uhr

■ **Beratung und Unterstützung beim Umgang mit der Berufsgenossenschaft**
Donnerstag, 9. und 23. April 2015 von 15 bis 17 Uhr in der Verwaltungsstelle. Bitte unbedingt Termine vereinbaren unter Telefon: 04921 – 96 05 – 0

Termine der Arbeitskreise und Ausschüsse findet Ihr auf unserer Homepage unter igmetall-emden.de

Radio Ostfriesland

»Nees van d' IG Metall«

■ **Samstag, 18. April**
Alle vier Wochen Samstag von 14 – 15 Uhr, auf den Frequenzen:
UKW 94.0 Aurich
UKW 87.7 Emden
UKW 103.9 Leer

Tarifabschlüsse für die Kolleginnen und Kollegen in der Metall- und Elektroindustrie und bei Volkswagen: 3,4 Prozent mehr Lohn, Gehalt und Ausbildungsvergütung bedeutet real mehr Geld in den Taschen unserer Kolleginnen und Kollegen.



Internationaler Frauentag

Traditionelles Frauenfrühstück am 8. März in Emden

»Wer die Besten will, der kann auf Frauen nicht verzichten« – unter diesem Motto trafen sich viele Kolleginnen mit ihren Kindern zum traditionellen Frauenfrühstück, den unser Ortsfrauenausschuss organisiert hat. Nach einem Referat von Stefanie Schmoliner von der Bezirksleitung führten die Kolleginnen angeregte Gespräche bei frischen Brötchen und leckerem Kaffee. ■



AUSSTELLUNG

Die IG Metall Emden Volkswagen Geschichtswerkstatt gestaltet in der Zeit vom 10. April bis Ende Juni in der Volksbank Westrhauderfehn eine Ausstellung. Thema dieser Ausstellung ist eine Zeitreise von 1964 bis heute, vom Käfer zum Passat.

In eigener Sache

Beitragsanpassung

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Wir weisen Euch darauf hin, dass wir entsprechend der Tarifierhöhung zum 1. April in den Betrieben der Metall- und Elektroindustrie die Beiträge gemäß den Bestimmungen unserer Satzung

anpassen werden. Da die IG Metall sich ausschließlich durch ihre Mitgliedsbeiträge finanziert, bitten wir bei Euch um Verständnis.

Des Weiteren bitten wir Euch, uns jede Adressenänderung oder Änderung der Bankverbindung schnellstens mitzuteilen, damit wir diese Daten auch bei uns entsprechend anpassen können. ■

Impressum

IG Metall Emden
Kopersand 18
26723 Emden
Telefon: 04921 96 05-0
Fax: 04921 96 05-50
E-Mail:
emden@igmetall.de

Internet:
► igmetall-emden.de
Redaktion:
Michael Hehemann (verantwortlich), Frank Grabbert

TERMINE

Senioren

■ 8. April, 15 Uhr

Am 8. April laden die IG Metall Senioren zu ihrer Mitgliedsversammlung um 15 Uhr ein im Sitzungszimmer der IG Metall in der Roten Straße 1. Auf der Tagesordnung stehen das Jahresprogramm 2015 und aktuelle Themen wie zum Beispiel die zunehmende Altersarmut.



IN KÜRZE

Neuer Tarif: Ultratroc

Zurzeit diskutieren die Kollegen bei ultratroc, welchen Weg sie in den Tarifvertragsverhandlungen einschlagen möchten. Eines ist aber ganz klar: So kann es nicht weitergehen. Darum wurde der Tarifvertrag gekündigt. Unter anderem sollen die neuen Regelungen zur Alterszeit und zur Fortbildung im Flächentarifvertrag auch in ihrem Betrieb gelten. ■

Kristronics:

Die Harrisleer Firma hat sich einen guten Namen gemacht – und das bundesweit. IG Metall-Sekretär Ulf Thomsen ist optimistisch, dass vor diesem Hintergrund Verbesserungen durchsetzbar sind. Erste Sondierungsgespräche für einen neuen Tarifvertrag haben stattgefunden. ■

Impressum

IG Metall Flensburg
Rote Straße 1
24937 Flensburg

Telefon 0461 16 84 60-20
Fax 0461 16 84 60-29

E-Mail: flensburg@igmetall.de

Internet:

■ igmetall-flensburg.de

Redaktion: Michael Schmidt (verantwortlich), Karin Haug, Renate Frischlowski

Skandal in Flensburg

BETRUG MIT WERKSVERTRAG

Werkvertrags-Firma versucht griechische Kollegen über den Tisch zu ziehen. Flensburgs Verwaltungsstelle ruft alle betroffenen Betriebe zur Zusammenarbeit auf.

Die Firma Abdeh Elektromontagen aus Lübeck wirbt im Internet mit dem Slogan »Abdeh Elektromontagen ist ein international tätiges Unternehmen mit dem Schwerpunkt auf Elektro und Schweißtechniken im Schiffbau.« Tatsächlich ist der Personaldienstleister auf dänischen und deutschen Werften als Subunternehmen unterwegs. Die Arbeitgeber buchen Abdeh bundesweit, so dass das Unternehmen inzwischen auf allen Werften dabei ist. Aber Abdeh ist im Umgang mit den Beschäftigten nicht gerade zimperlich. Michael Schmidt, IG Metall Bevollmächtigter: »Ich habe einige Abdeh-Kollegen besucht. In einer Zweizimmer-Wohnung traf ich dabei auf 13 Bewohner, allesamt

griechische Kollegen. Nicht nur die Wohnverhältnisse sind katastrophal, auch die Abrechnungen. Alles ist falsch, keine Zahl stimmt. Die Kollegen bekommen teilweise gar kein Geld. Das ist ein schlimmer Zustand.«

Aufruf. Schmidt hat sich an alle IG Metall Verwaltungsstellen im Bezirk gewandt, um auf das Geschäftsgebaren dieser Firma hinzuweisen. »Nach meinem Dafürhalten ist bei der Firma die Ausbeutung der ausländischen Kollegen an der Tagesordnung. Ich rufe dazu auf, zu klären, auf welchen Werften Abdeh noch tätig ist und ob dort die Abrechnungen korrekt erfolgen.« Schmidt ist sich klar, dass nur gemeinsam und

betriebsübergreifend die Machenschaften dieser Werkvertragsfirma beendet werden können. »Wir müssen möglichst schnell die Bedingungen verbessern, unter denen die Werkvertragsnehmer arbeiten.« Erster Schritt in Flensburg: Lohn einklagen. Schmidt: »Da setze ich auf den DGB-Rechtsschutz, der umgehend die Interessen der Kollegen einklagen wird.« Darüber hinaus geht es um Informationen. Viele Kollegen wissen gar nicht, dass der Nebenmann bei Abdeh beschäftigt ist. Die Firma scheut die Öffentlichkeit. »Die IG Metall Flensburg wird daher die Werkverträge genauer untersuchen und nächste Schritte planen«. Das Motto: »Besser statt billiger«. ■

Neuer Vorsitzender des Seniorenausschusses

Jürgen Jessen löst Holger Kutzke ab.



Neuer Vorsitzende des Ausschusses:
Jürgen Jessen

Auf der letzten Sitzung des Seniorenausschusses wurde der Vorstand neu gewählt. Mit viel Beifall wurde Holger Kutzke, 73, bedacht. Er hat im letzten Jahrzehnt das Engagement des Ausschusses entscheidend geprägt, zuletzt als Vorsitzender. Organisationstalent, Genauigkeit und viel digitales Know-how sind seine Markenzei-

chen. Er ist allerdings gesundheitlich angeschlagen, was eine Neuwahl nötig machte. Vielen Dank Holger, für Deine gute Arbeit. Der neue Vorsitzende heißt Jürgen Jessen, sein Stellvertreter ist Uwe Nielsen. Als Schriftführer wurde Wolfgang Thiele bestätigt. Wir wünschen dem neuen Vorstand viel Erfolg! ■

Klausur des Jugendausschusses

Informationen rund um Bildung und Ausbildung

Wo stehen wir und wo wollen wir hin? Antworten auf diese Fragen sucht der Ortsjugendausschuss einmal im Jahr auf seiner Klausursitzung. Diesmal berichtete Dominique Lembke von der Bezirksleitung über neue Regelungen in

Sachen Bildung. Jugendsekretärin Asha Mohamed freute sich über die große Teilnahme, die es auch in diesem Jahr möglich macht, ein eigenes Zelt der IG Metall Jugend mit einem tollen Programm zum 1. Mai aufzustellen. ■

RÜCKBLICK



Wir haben MEHR geschafft!.

TERMINE

IG Metall-Senioren Bergedorf

■ 7. April, 15 Uhr

Treffen des AK Senioren
IG Metall-Büro Bergedorf,
Serrahnstraße 1, Hamburg
Hamburg

■ 15. April, 14 Uhr

Mitgliederversammlung,
Gewerkschaftshaus Ham-
burg, Ebene 9 – Raum St.
Georg

Stade

■ 8. April, 15 Uhr

Treffen des AK Senioren,
Stader Stadtteilhaus,
Jorker Straße 4 – 6, Stade



AKTUELL

Neuigkeiten rund um die IG Metall Region Hamburg:

■ Termine

■ Veranstaltungen

■ Kulturtipps

■ Aktuelle Themen

... sowie viele Informationen
und Nachrichten gibt es
unter

▶ igmetall-hamburg.de

Impressum

IG Metall Region Hamburg
Besenbinderhof 60
20097 Hamburg
Telefon 040 28 58-555
Fax 040 28 58-560
E-Mail:
hamburg@igmetall.de

Internet:

▶ igmetall-hamburg.de

Redaktion:

Eckard Scholz (verantwortlich),
Kristin Bruder

Ergebnis erreicht

TARIFRUNDE VATTENFALL 2015

Fünf Prozent mehr Entgelt bei einer Laufzeit von zwölf Monaten war die Forderung der Gewerkschaften IG Metall und IG BCE für die Tarifrunde. Nach zwei Verhandlungsrunden ohne adäquates Angebot der Arbeitgeberseite haben rund 2000 Beschäftigte der Tarifgemeinschaft Vattenfall in Hamburg im März ihre Arbeit niedergelegt. Mit Erfolg, wie die darauf folgende dritte Verhandlung gezeigt hat!

Mit einem Demonstrationzug vom Museum der Arbeit zur Hauptverwaltung von Vattenfall in der City Nord und einer anschließenden Kundgebung haben die Kolleginnen und Kollegen der zur Tarifgemeinschaft Vattenfall gehörenden Betriebe ihrem Unmut Ausdruck verliehen.

Dieses Signal an die Arbeitgeber blieb nicht ungehört. In der darauffolgenden Tarifverhandlung wurde dann endlich ein Ergebnis für die bundesweit 15 000 Beschäftigten erzielt. Die Entgelte und Ausbildungsvergütungen er-



Metallerinnen und Metaller beim
Aktionstag im März.



Rund 2000 Beschäftigte beteiligten sich am Aktionstag.

höhen sich ab dem 1. April 2015 um 2,4 Prozent. Im Januar 2016 gibt es eine Einmalzahlung von 100 Euro (Auszubildende: 50 Euro). Der Tarifvertrag läuft bis zum 30. September 2016.

Ina Morgenroth, Zweite Bevollmächtigte der IG Metall Region Hamburg: »Dank der Bereitschaft unserer Kolleginnen und Kollegen für ein gutes Ergebnis zu kämpfen, musste sich die Arbeitgeberseite bewegen. Mit diesem Tarifabschluss in einer energiepolitisch schwierigen Situation haben wir einen tragfähigen Kompromiss erreicht!« ■

»Wir für mehr«

Tarifrunde Metall- und Elektroindustrie 2015

Es ist geschafft! Nach zähem Ringen und mehreren Warnstreiks hat die IG Metall folgendes Ergebnis für ihre Mitglieder erzielt: Ab 1. April 2015 steigen die Entgelte um 3,4 Prozent. Für die Monate Januar bis März erhalten die Beschäftigten eine Einmalzahlung von 150 Euro (Auszubildende: 55 Euro). Weiterhin wurde die gefor-

derte Altersteilzeit gesichert und die Aufstockungsbeiträge in den unteren Entgeltgruppen erhöht. Zur Bildungsteilzeit wurde Folgendes geregelt: Es gibt jetzt einen erstreitbaren Zugang auf persönliche berufliche Weiterbildung sowie ein Bildungskonto (um Arbeitszeit für Qualifizierung zu nutzen). ■



Aktionstag im Februar auf dem Spiel-
budenplatz im Rahmen der Tarifrunde

TERMINE

- **AK Erwerbslose:** Mittwoch, 1. April, 15 Uhr, DGB-Haus Neumünster
- **Gewerkschaftschor:** Dienstag, 7. und 21. April, 15 Uhr, DGB-Haus NMS
- **IG Metall Jugend-Treffen:** Mittwoch, 8. April, 16.30 Uhr, DGB-Haus Kiel (Jugendraum, 6. Stock)
- **Aktive Metaller:** Donnerstag, 9. April, 17 Uhr, DGB-Haus Kiel (Otto Brenner)
- **Stadtteilgruppe Dietrichsdorf:** Montag, 13. April, 16 Uhr, Sportlerheim Holsatia Kiel, Strohhedder 17
- **Stützpunkt Kaltenkirchen:** Dienstag, 14. April, 16 Uhr, Vereinsheim Turnerschaft, Marschweg 18
- **Handwerksausschuss:** Donnerstag, 16. April, 19 Uhr, DGB-Haus Neumünster
- **Senioren-Stammtisch Neumünster:** Donnerstag, 23. April, 14.30 Uhr, DGB-Haus Neumünster
- **TeBeTe-Treffen:** Montag, 27. April, 17.15 Uhr, DGB-Haus Neumünster

BITTE ANMELDEN

- **Seniorenausfahrt**
Die Fahrt nach Friedrichstadt und Tönning mit Grachtenfahrt, Mittagessen und Führung durchs Multimar Wattforum startet am Donnerstag, 21. Mai, 8 Uhr Dehn-Betriebshof, 8.45 Uhr Bahnhof, 45 Euro für Mitglieder, Anmeldung bis 10. April bei Claudia Peters, Telefon 043 21 18 07 20

Impressum

IG Metall Kiel-Neumünster
Legienstraße 22–24
24103 Kiel
Telefon 0431 51 95 12-50
E-Mail: kiel@igmetall.de

Internet:
kiel.igmetall.de
 Verantwortlich: Peter Seeger
 Redaktion: Rüdiger Lühr

Druck gemacht, Erfolg gebracht!

TARIFABSCHLUSS, DER SICH LOHNT

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: 3,4 Prozent mehr Geld, Altersteilzeit und Einstieg in die Bildungsteilzeit. Möglich wurde der Tarifabschluss, weil die Metallerinnen und Metaller in den Betrieben deutlich machten: »Wir sind streikbereit.«

Mit Ende der Friedenspflicht die ersten Warnstreiks bei GKN und Danfoss, dann weiter am 6. und schließlich 1000 am 19. Februar beim Küstenaktionstag: Der Einsatz und die Streikbereitschaft der Kolleginnen und Kollegen aus Kiel und Neumünster hat sich gelohnt. Nach dem Pilotabschluss in Baden-Württemberg war blitzschnell auch an der Küste ein Tarifabschluss erreicht, der sich sehen lassen kann. ■



Streikbereit: 1000 Kolleginnen und Kollegen beim Küstenaktionstag in Kiel.



Entgelterhöhung
Altersteilzeit
Bildungsteilzeit

DAS HABT IHR ERREICHT – DANK AN ALLE AKTIVEN

ANGEBOT NORDMETALL

- 2,2 Prozent
- nur für Schwerbehinderte
- gar nichts

UNSER TARIFERGEBNIS

- 3,4 Prozent + 150 Euro
- 4 Prozent Quote + Verbesserung
- immerhin ein Einstieg

Auftakt macht das Kfz-Handwerk

»Wir für mehr« – dafür steht die IG Metall auch im Handwerk.



Kfz-Tarifkommission: Sven Kronfeld, Markus Wellna und Jörg Anton mit IG Metall-Sekretär Gunnar Reichwaldt

Nach dem Abschluss für die Metall- und Elektroindustrie geht die Tarifrunde im Handwerk weiter. Den Auftakt macht das Kfz-Handwerk im Mai. Am 25. Februar wurden die Entgelttarifverträge gekündigt – dabei die Tarifkommissionsmitglieder vom Autohaus Hansa (BMW), der Daimler Niederlassung und von MAN. ■

Erster SBV-Empfang der IG Metall

Referate, Kontakte, Gespräche

Beim ersten Empfang der Schwerbehindertenvertretungen der IG Metall Kiel-Neumünster in Kooperation mit der Beratungsstelle handicap trafen sich neu und wieder gewählte Vertrauenspersonen der Schwerbehinderten. ■



Interessante Gespräche: SBV-Empfang am 16. Februar im Gewerkschaftshaus.

BR-KONFERENZ

Krank durch Arbeit

»Psychische Belastung am Arbeitsplatz« ist das Thema der Betriebsrätekonferenz der IG Metall Kiel-Neumünster am Donnerstag, 23. April, im Hotel Birke in Kiel mit bekannten Referenten. Anmeldung über Arbeit und Leben Hamburg.

DGB 1. Mai 2015
Kiel
10 Uhr Demonstration Treffpunkt Wilhelmsplatz
10.30 Uhr Kundgebung vor dem Gewerkschaftshaus Es spricht Marlies Tepe (GEW) Kinder- und Familienfest mit Ständen und Musik
Neumünster
10 Uhr Demonstration Treffpunkt Großflecken
10.45 Uhr Kundgebung vor dem Gewerkschaftshaus Es spricht Stefan Körzel (DGB) Kinder- und Familienfest mit Ständen, Flohmarkt und Musik

TERMINE

April

■ 1. April

Die IG Metall Jugend trifft sich zu ihrer Osteraktion in der Nordenhamer Innenstadt.

■ 3. April 14 Uhr

Der Arbeitskreis außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit (AGA) trifft sich im Sitzungszimmer der IG Metall.

■ 30. April, 13 Uhr

Der Ortsvorstand tagt im Sitzungszimmer der IG Metall.

Impressum

IG Metall Wesermarsch
An der Gate 9
26954 Nordenham
Telefon 04731 92 31 00
Fax 04731 220 21
E-Mail:
wesermarsch@igmetall.de

Internet:
igmetall-wesermarsch.de
Redaktion:
Martin Schindler
(verantwortlich),
Jochen Luitjens

Tarifrunde 2015

»WIR FÜR MEHR«.

Unter diesem Motto stand die Tarifrunde 2015. Das »Wir« wurde den Arbeitgebern mit einer super Beteiligung an den Warnstreiks deutlich gemacht. Nur durch Euren Druck in den Betrieben konnten wir 3,4 Prozent mehr Geld, Altersteilzeit und den Einstieg in die Bildungsteilzeit erreichen.



Küstenaktionstag Nordenham-Einswarden

Nur durch die großartige Beteiligung bei den Warnstreiks war dieses Ergebnis möglich. Alle drei Forderungen finden sich im Tarifabschluss wieder: 3,4 Prozent mehr Geld ab 1. April 2015, eine Einmalzahlung von 150 Euro (für Auszubildende 55 Euro) für die Monate Januar bis März, Altersteilzeit mit einem Vorrang für be-

sonders Belastete, den Erhalt der 4 Prozent Quote bei der Altersteilzeit und einen Einstieg in die Bildungsteilzeit, das alles haben wir gemeinsam erreicht.

Die Reaktionen aus den Betrieben zum Tarifiergebnis waren durchweg positiv. An den massiven Warnstreiks beteiligten sich an der Küste 64000 Kolleginnen

und Kollegen aus 300 Betrieben. Allein beim Küstenaktionstag beteiligten sich 21 000 Metallerinnen und Metaller. Die Arbeitgeber haben den Druck gespürt. Vor der letzten 4. Verhandlungsrunde standen die Zeichen auf Urabstimmung und Streik. Jetzt geht es darum, die Tarifiergebnisse in den Betrieben umzusetzen. ■

Klausur der Jungen Aktiven

Gemeinsame Ortsjugendausschuss (OJA) Klausur mit der Verwaltungsstelle Oldenburg/Wilhelmshaven in Aurich.



Ortsjugendausschuss Wesermarsch und Oldenburg/Wilhelmshaven

Im März hat sich der Ortsjugendausschuss (OJA) Wesermarsch mit den Kolleginnen und Kollegen aus Oldenburg/Wilhelmshaven zur gemeinsamen Klausur getroffen. Es gab Wahlen und die Jahresplanung für 2015 wurde besprochen.

In das neue Leitungskollektiv sind Jannes Drop, Thorben Müller und Philipp Böckmann gewählt worden. Die Kollegin Ann-Kathrin Bouda und der Kollege Timo Adamietz vertreten den OJA Wesermarsch im Bezirksjugendausschuss Küste.

Es sind wieder einige Aktionen geplant. Angefangen von der

Osteraktion, die als nächstes ansteht, über den 1. Mai bis zum alljährlichen Fußballturnier im Juni.

Der OJA steht allen Auszubildenden offen, die Interesse haben, gemeinsam mit anderen gewerkschaftliche Aktionen zu planen, sich auszutauschen und Netzwerke zu knüpfen. Wir freuen uns über jeden, der Lust hat, bei uns mitzumachen. Die Sitzungen finden einmal im Monat an einem Mittwoch von 17 bis 19 Uhr statt. Meldet Euch bei Interesse einfach bei der IG Metall oder bei Eurer Jugend- und Auszubildendenvertretung. ■

Ortjugendausschuss Klausur

Die IG Metall Jugend Oldenburg/Wilhelmshaven und Wesermarsch hat sich am ersten März-Wochenende zu einer Klausur in Aurich getroffen. Auf der Tagesordnung standen die Jahresplanung, ihre Arbeitsausrichtung, die IG Metall und bei welchen Themen sie sich im Laufe des Jahres einbringen wollen. Das Wichtigste war die Vernetzung. Die Jugendvertreterinnen und -vertreter sowie Auszubildenden konnten das Wochenende nutzen, um sich



mit den verschiedenen Gegebenheiten in den eigenen Betrieben und den Betrieben der anderen auseinanderzusetzen. Großes inhaltliches Interesse und der Spaß an der IG Metall lassen uns in ein tolles Jahr 2015 blicken.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus folgenden Betrieben waren dabei: Manitowoc Crane Group G., Premium Aerotec Varel und Nordenham, Atlas Weyhausen, Derby-Cycle-Werke, Dynapac, J.H.Tönnjes, Waskönig und Walter, Waskönig + Walter Hochspannung, Theilen Maschinenbau, RPC Bramlage und Abeking & Rasmussen.

Statement der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Wochenende: **»Das Wochenende war viel zu kurz. In Zukunft müssen wir uns länger treffen, um noch mehr voneinander und miteinander zu lernen!«**

Internationaler Frauentag

AKTIONEN IN DEN BETRIEBEN

Derzeitige Arbeitszeitmodelle benachteiligen Frauen auf dem Arbeitsmarkt.

Zum Internationalen Frauentag gab es in einigen Betrieben »Frauen-Cafés«. Frauen aus den Betrieben Manitowoc (VS WHV), PAG (VS WHV), Hüppe (VS OL), Berendsen (VS OL) und in der Verwaltungsstelle Oldenburg nutzten die Zeit zur Information und zum Austausch.

Anlässlich des Internationalen Frauentags hat die IG Metall Wirtschaft und Politik dazu aufgerufen, mehr für die Gleichstellung von Frauen in der Arbeitswelt zu unternehmen. Frauen seien noch immer strukturell benachteiligt, wenn es um berufliche Entwicklungsmöglichkeiten, Entgeltgerechtigkeit und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf geht. Das forciert nach Auffassung der IG Metall Altersarmut, prekäre Beschäftigung und den Fachkräftemangel.

Ursache hierfür sind häufig unflexible Arbeitszeitmodelle, die nicht an die Bedürfnisse der Beschäftigten angepasst sind. Oft passen zum Beispiel die Arbeitszeiten bei Schichtarbeit nicht zu den Öffnungszeiten der Kinderbetreuungseinrichtungen. Frauen arbeiten deshalb häufig unfreiwillig in Teilzeit oder in Minijobs. Dies geht dann mit schlechteren

Entwicklungschancen, niedrigeren Einkommen und weniger Rente einher. Das ist nicht nur ungerecht, sondern auch ökonomisch fahrlässig.

Zwar ist die Zahl der erwerbstätigen Frauen heute so hoch wie nie zuvor. Allerdings sinkt gleichzeitig seit Jahren ihre durchschnittliche Arbeitszeit. Die Wochenarbeitszeit von Frauen ist seit 1983 um 14 Prozent gesunken. Und viele Arbeitgeber gehen bis heute davon aus, dass Teilzeitbeschäftigte weniger leisten als Vollzeitbeschäftigte. Eine Folge sind häufig schlechtere Möglichkeiten zur Weiterbildung, niedrigere Stundenlöhne oder auch geringere Leistungszulagen. Diese Ungerechtigkeiten bekämpft die IG Metall in ihren Betrieben seit Jahrzehnten.

Für den dringend benötigten Wandel von Arbeitszeiten sind das Elterngeld Plus und die Familienpflegezeit zwei kleine Schritte in die richtige Richtung, es braucht aber mehr. Deshalb unterstützt die IG Metall die Überlegungen zu einer staatlich subventionierten Familienarbeitszeit. In den Unternehmen muss alles daran gesetzt werden, Gleichstellung in der Berufswelt zu realisieren,



bessere Kinderbetreuung, familienfreundlichere Arbeitszeiten und vollzeitnahe Teilzeitstellen. Davon würden nicht nur Frauen, sondern die gesamte Gesellschaft profitieren. ■

Impressum

Gemeinsame Lokalseite der
IG Metall Oldenburg
Amalienstraße 18
26135 Oldenburg
Fon: 0441 21 85 70
Fax: 0441 276 95
und der
IG Metall Wilhelmshaven
Weserstraße 51
26382 Wilhelmshaven
Fon: 04421 15 56-0
Fax: 04421 15 56-50

Internet:
► ol-whv.igmetall.de
Redaktion:
Antje Wagner (verantwortlich)

»Wir für mehr« – das hat sich gelohnt!

3,4 % mehr Geld – Altersteilzeit und Einstieg in die Bildungsteilzeit

Danke an Euch! – Ihr habt das möglich gemacht.



TERMINE

- **14. April, 13 Uhr**
Sitzung Ortsvorstand, Gewerkschaftshaus Rendsburg
- **14. April, 17 – 18 Uhr**
Sprechstunde nach Terminvereinbarung, TSV, Husum
- **14. April, 18 Uhr**
Mitgliedertreffen Husum, TSV, Husum
- **21. April, 15 Uhr**
Rentner-Treff: Thema: »Alzheimerkrankheit«, Referent: Thomas Wittke, Begegnungsstätte, Grüne Str. 1, Rendsburg
- **1. Mai**
In Eckernförde, Rendsburg, Heide und Husum finden Maiveranstaltungen statt. Alle Details dazu auf unserer Internetseite.

IN KÜRZE

Gewerkschaftstag

Ralf Nissen, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender von Vestas, vertritt die 4700 IG Metall-Mitglieder der Region Rendsburg auf dem Gewerkschaftstag im Oktober. Die Delegierten wählten ihn einstimmig am 12. März.

Windmesse Husum

Auf der kommenden Windmesse in Husum vom 15. bis 18. September wird die IG Metall Rendsburg wieder mit einem Stand vertreten sein und über die Arbeitsbedingungen in der Branche informieren.

Impressum

IG Metall Rendsburg
Schiffbrückenplatz 3
24768 Rendsburg
Telefon 04331 14 30-0
Fax 04331 14 30-33
E-Mail:
rendsburg@igmetall.de

Internet:
rendsburg.igmetall.de
Redaktion:
Kai Petersen (verantwortlich),
Ingrid Strutz



**Jens Steffen,
Claas Guss**

»Das Ergebnis ist sehr in Ordnung. Was sich wieder gezeigt hat: der Einzelne verändert überhaupt nichts. Wir alle sorgen für ein gutes Ergebnis. Wir als Gruppe machen den Erfolg.«



**Björn Volkmann,
Senvion**

»3,4 Prozent mehr Geld für alle – das gab es bei Senvion schon lange nicht mehr. Der Tarifvertrag macht's möglich. Unsere Beteiligung hat sich gelohnt. Ein tolles Ergebnis!«



**Frank Hedderich,
Mecalac**

»Ich bin mit dem Tarifabschluss zufrieden. 3,4 Prozent sind ein gutes Ergebnis. Und dass die Altersteilzeit fortgeführt wird, ist für alle wichtig: Gute Gründe in der IG Metall mitzumachen.«

Ein starkes Ergebnis

GEMEINSAMKEIT MACHT STARK

Mehr Geld, neue Regelungen für die Altersteilzeit und der Einstieg in die tarifliche Bildungsteilzeit – das Ergebnispaket der Tarifverhandlungen ist unser gemeinsamer Erfolg.

»Besser geht's nicht« urteilte die Süddeutsche Zeitung über unseren Tarifabschluss. Auch viele andere Medien erklärten die IG Metall zum »Sieger« der Tarifverhandlungen in der Metall- und Elektroindustrie. Das wurde möglich, weil sich die Metallerin-

nen und Metaller überall in Deutschland an Warnstreiks und Protestaktionen beteiligten. Auch in unserer Region. Die Tarifierhöhung bedeutet in zwölf Monaten fast 1500 Euro mehr im Portemonnaie für die Familie eines Facharbeiters. Das ist ein gerech-

ter Anteil am betrieblichen Erfolg und damit kann man sich etwas leisten. Und die Betriebe sind damit nicht überfordert. Auch wenn die Arbeitgeber schon laut wehklagen. Dieser Tarifabschluss zeigt auch allen Zweiflern: Unsere Gemeinsamkeit macht uns stark. ■



**Harm Dierkes,
Sihi Tönning**

»Bei uns im Betrieb wird das Ergebnis durchweg positiv gesehen. Denn ehrlich gesagt, hatten nicht alle mit einer 3 vor dem Komma gerechnet. Im nächsten Frühjahr geht's weiter...«



**Klaus Schulz,
Nobiskrug**

»Über diesen Tarifabschluss können nur die meckern, die nichts dafür getan haben. Im Grunde sind aber alle zufrieden. Das ist ein gutes Ergebnis, vor allem das Geld wird positiv gesehen.«



**Lothar Schüttelpelz,
Lürssen**

»Die 3,4 Prozent mehr sind ein gutes Ergebnis. Ich bin aber dafür, in Zukunft einen Euro-Betrag zu fordern. Bei der Altersteilzeit hätten Quote und Dauer ein bisschen besser sein dürfen.«

Zweite Pleite in 30 Monaten

Amtec in Hohenwestedt meldet Insolvenz an.

Schon vor zweieinhalb Jahren mussten die 50 Beschäftigten der Hohenwestedter Werkzeugbaufirma um ihre Arbeitsplätze zittern. Es gab zu wenig Aufträge und so ging dem Unternehmen »die Puste aus«. Anfang 2013 übernahm eine Hamburger Gruppe von Investoren den Betrieb aus der Insolvenz. Alle Arbeitsplätze blieben erhalten.

Jetzt meldete das Unternehmen erneut Insolvenz an. »Bei uns liegt manches im Argen,« beschreibt Hendrik Rönna die Situation. »Die Arbeitsabläufe stimmen nicht, die Firma wird schlecht geführt und jeder macht,

was er will,« lautet die zugespitzte Ursachenbeschreibung des Betriebsratsvorsitzenden.

Zusätzlich haben die Eigentümer ihre Zusagen für notwendige Investitionen in eine modernere Fertigung nicht erfüllt. So sind

zum Beispiel die Rüstzeiten durch veraltete Maschinen und Programme zu lang.

Für den Betriebsrat ist die erneute Pleite nicht einfach zu verdauen: »Wir hoffen auf eine Zukunft. Und wollen nach Kräften versuchen, die Arbeitsplätze zu halten – mehr können wir nicht tun.« ■



Hoffen, dass die Firma eine Zukunft hat: Betriebsräte von Amtec